

Alkoholisierter Fahrer verursacht Unfall und beleidigt Polizei in Kerpen

Alkoholisierter Fahrer (49) in Kerpen nach Unfall und aggressivem Verhalten von Polizei in Gewahrsam genommen. Ermittlungen laufen.

23.07.2024 - 11:11

Polizei Rhein-Erft-Kreis

Alkoholkonsum am Steuer: Eine Gefahr für die Gemeinschaft

Ein Vorfall in Kerpen hat erneut die Problematik des Fahrens unter Alkoholeinfluss in den Fokus gerückt. In der Nacht zum 22. Juli 2024 wurde ein 49-jähriger Autofahrer, der mutmaßlich unter dem Einfluss von Alkohol stand, in Gewahrsam genommen, nachdem er auf einem Tankstellengelände einen Unfall verursacht hatte.

Ereigniskette am Tankstellengelände

Laut ersten Informationen soll der Fahrer eines Hyundai gegen 21 Uhr auf das Tankstellengelände an der Heerstraße gelenkt haben. Dort kam es zur Kollision mit einem geparkten Mini, was zu einem erheblichen Sachschaden führte. Zeugen, die die Situation beobachteten, bemerkten den auffälligen Alkoholgeruch bei dem Autofahrer und verständigten daraufhin die Polizei.

Aggressives Verhalten und Polizeieinsatz

Die Ankunft der Polizeibeamten wurde von einer unerwarteten Aggressivität des Unfallverursachers begleitet. Der 49-jährige verhielt sich unkooperativ und beleidigte die Ordnungshüter, was schließlich dazu führte, dass ihnen Handschellen angelegt wurden. Ein Atemalkoholtest bestätigte den Verdacht: Mit einem Wert von über 1,9 Promille war der Fahrer deutlich alkoholisiert.

Maßnahmen der Polizei

Als unmittelbare Maßnahme wurde der Führerschein des Mannes sichergestellt. Ein Arzt entnahm auf Anordnung eine Blutprobe im Krankenhaus, um den Alkoholgehalt genau zu bestimmen. Besonders besorgniserregend war die Äußerung des Beschuldigten, dass er beabsichtige, trotz des Vorfalls alkoholisiert weiterzufahren. Um weitere Gefahren zu vermeiden, brachten die Einsatzkräfte ihn in das Polizeigewahrsam.

Folgen und rechtliche Konsequenzen

Der 49-jährige sieht sich nun nicht nur wegen des Verdachts der Straßenverkehrsgefährdung unter Alkoholeinfluss, sondern auch wegen Beleidigung gegenüber den Polizisten rechtlichen Konsequenzen gegenüber. Die Ermittlungen des Verkehrskommissariats sind bereits eingeleitet worden.

Gesellschaftliche Relevanz von Alkoholverstößen

Dieser Vorfall wirft ein Licht auf die Risiken des Fahrens unter Alkoholeinfluss. Solche Situationen betreffen nicht nur die direkt Beteiligten, sondern stellen auch eine Gefährdung für andere Verkehrsteilnehmer dar. Es ist wichtig, dass die Gemeinschaft für die Gefahren sensibilisiert wird, um ähnliche Vorfälle in Zukunft zu verhindern.

Rückfragen von Medienvertretern bitte an:

Kreispolizeibehörde Rhein-Erft-Kreis

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 02271 81-3305

Fax: 02271 81-3309

Mail: pressestelle.rhein-erft-kreis@polizei.nrw.de

Original-Content von: Polizei Rhein-Erft-Kreis, übermittelt durch
news aktuell

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de